

„Historis-Mus“ für die Kirche

WIESBADEN (mag). „Marmeladen-Ladies“ werden sie in der Bergkirchengemeinde scherzhaft genannt, obwohl auch ein Mann im Team mit dabei ist. Mit ihrem „Historis-Mus“ und „Drachenblut-Gelee“, Quitten- und Mispelbrot haben sie schon über 6000 Euro für die Renovierung der Bergkirche (1879) eingenommen. Schon im dritten Jahr läuft die Aktion. Begonnen hat es mit Brombeeren und Holunder, später kamen die Quitten aus dem Pfarrhausgarten und Spenden von Gemeindemitgliedern dazu. Inzwischen gehören sogar Wildfrüchte, Feigen und die Japanische Wollmispel zu den Stoffen, aus denen die leckeren Bergkirchen-Marmeladen sind. Und: Die Gemeinde-Aktiven wachsen auf diese Weise zusammen. Angeboten werden die Früchte im Kirchencafé, im Seniorenkreis, nach dem Gottesdienst und beim Küster **Volker Seib**.



Das Marmeladen-Team: Cornelia Gros-Stieglitz, Nina Steinmetz, Dörte Folkers, vorn der Vorsitzende des Kirchenvorstands Martin Stock.

Foto: privat